

Tagesgedanken 2.7.

Wenn Ihnen heute, irgendwann zu einem Ihnen passenden Zeitpunkt in Ihrem Tagesablauf, ein kleiner geistlicher Anstoß zum gedanklichen Verweilen oder Weiterdenken willkommen ist, dann schauen Sie doch auf unsere heutigen Tagesgedanken.



Erste Hilfe: Abrufbares Wissen rettet

Damit erste Hilfe funktioniert, muss sie vorher erlernt werden. Jedem ist klar, dass es nichts nützt, in irgendwelchen Unterlagen nachzuschlagen und das Anlegen entsprechender Verbände o.ä. mit einer anderen Person einzuüben, wenn ein Unfallopfer bereits in seinem Blut am Boden liegt.

Mein Vorschlag ist, Gottesdienstbesuche (seien sie nun in der Kirche oder im Internet), das Lesen der Bibel, das Sprechen von Gebeten, das Hören und Mitsingen von Gesangbuchliedern nicht ausschließlich unter dem Aspekt zu bewerten: "Hat mir das jetzt etwas gebracht? Fühle ich mich danach besser? Hat es mich getröstet, gestärkt, aufgebaut, erleichtert?" Klar, das sind legitime

Fragen. Und wenn die Antwort darauf immer "Nein" lautet, dann sollte das zu denken geben.

Aber: Es ist eben nicht die einzige Dimension. Wer sich mit der Bibel beschäftigt, der hat einen Vorrat an Geschichten, die ihm in später plötzlich auftretenden schwierigen Situationen helfen können, diese Situationen zu deuten, einen guten Umgang damit zu finden. Wer unerwartet einen lieben Menschen verliert, wem an gänzlich unerwarteter Stelle eine wichtige Beziehung zerbricht, wer "die Welt nicht mehr versteht": Der hat dann eine Melodie im Herzen und die tröstenden Worte einer Liedstrophe verfügbar. Der kann auf ein vertrautes Gebet zurückgreifen und vielleicht auch neuen Sinn darin entdecken. Aber eben nur dann, wenn er darauf zurückgreifen kann. Mit tränenübertrönten Augen oder mit von (ja oft berechtigtem) Zorn vernebelten Sinn wird man kaum beginnen können, sich dieses Potenzial überhaupt zu erschließen.

"Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege" heißt es im 119. Psalm. Damit das funktioniert, muss ich dieses Wort in meinem Herzen tragen. -

Übrigens: Ich nehme alle zwei Jahre an einer Auffrischungsschulung als betrieblicher Ersthelfer teil. Sie können sich in entsprechenden Notfällen gerne an mich wenden, wenn ich in der Nähe bin. Überlegen Sie doch auch, einmal wieder Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse in einem Kurs aufzufrischen! Und werfen Sie auch einmal einen Blick auf Ihr geistliches Reservoir, ob Sie im Bedarfsfall daraus schöpfen können.

(Bernd Kreissig)